



BIO
KLIMA
GEMÜSE

EINLADUNG

Bio-Klima-Gemüse

Wie reagieren wir auf den
Klimawandel in Anbau und
Vermarktung?

Feldtag

auf dem Falkenhof Strothe für Praktiker:innen

Donnerstag, 26. September 2024
Korbach-Strothe

werden können und welche Kosten und Leistungen damit betriebswirtschaftlich verbunden sind. Weiterhin stellt sich die Frage, wie regionale Wertschöpfungsnetzwerke gleichzeitig kundenorientiert und klimaangepasst aufgestellt werden können. Mit diesem Wissen soll dazu beigetragen werden, dass in Nordhessen die Selbstversorgung mit Bio-Gemüse gesteigert und der Anbau und das gesamte Wertschöpfungsnetzwerk bis zum Konsum auch unter Auswirkungen des Klimawandels funktioniert.

Partner im Projekt:



U N I K A S S E L
V E R S I T Ä T



Veranstaltungsort:

Um 14 Uhr auf dem Falkenhof Strothe

Navigationsgerät:

Am Kirchpfad 3
34497 Korbach

Treffpunkt auf dem Hof:

Dialograum „Kulturknolle“

Zur besseren Vorbereitung
bitten wir möglichst um eine
formlose Anmeldung
per Telefon oder E-Mail
bis zum 19. 09. 2024

bei [Silke Flörke](mailto:s.floerke@uni-kassel.de)

Tel.: 0561 804 1431 / 0151 53925108

Email: s.floerke@uni-kassel.de

Ziel des Projektes ist es, Wissen zu generieren,
wie Anbauverfahren klimaangepasst gestaltet

Bio-Mulchgemüseanbau

Wir erleben es alle: Der Klimawandel führt zu Extremwetterereignissen, von Dürreperioden bis zu Starkregen. Wie können sich Gemüsebaubetriebe hierfür gut aufstellen? Beim Rundgang über den Falkenhof schauen wir uns klimaresiliente Anbauverfahren im Beet- oder Market Garden Anbau an (3 ha Gemüsebau mit 50 Kulturarten).

Im *ersten Teil* wird insbesondere der angelegte Versuch mit Porree in Heu-Mulch unter die Lupe genommen.

Ergänzend werden die bisherigen Versuchsergebnisse der weiteren Praxispartner „Rote Rübe – Schwarzer Rettich“ und „Domäne Frankenhausen“ (Versuchsbetrieb der Univ. Kassel) vorgestellt. Erfahrungen von langjährigen Versuchen mit gemulchten Kartoffeln in Neu-Eichenberg erweitern die Erkenntnisse.

Im *zweiten Teil* möchten wir uns zu klimabedingten Herausforderungen und Anpassungsmöglichkeiten in der Vermarktung und auf überbetrieblicher Ebene austauschen. Der Falkenhof vermarktet sein Gemüse als SoLaWi an Mitglieder, über Hofläden, Restaurants, und den Lebensmitteleinzelhandel. Das Team der Uni Kassel informiert zu geplanten Untersuchungen und zu den Möglichkeiten und Herausforderungen für das Wertschöpfungsnetzwerk im Klimawandel.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und den Austausch!

Ablauf der Veranstaltung

13:30 Begrüßungskaffee

14:00 Eröffnung und Einführung

Allgemeine Projektvorstellung “Bio-Klima-Gemüse“ und Vorstellung der Teilnehmer
Margita Hefner, Silke Flörke, Univ. Kassel, FG: Ökologischer Land- und Pflanzenbau

14:30 Betriebsvorstellung mit Rundgang über den Betrieb

*Jenny Wintzer (Betriebsleitung),
Robby Vèrten (Gärtner)*

15:30 Bio-Klima-Gemüse in der Praxis

- Erste Erfahrungen beim Falkenhof (*Robby Vèrten*)
- Mulcherfahrungen bei Rote Rübe - Schwarzer Rettich (*Andreas Backfisch*)
- Mit Bewässerung auf der Domäne Frankenhausen (*Benjamin Ruch*)
- Ergebnisse von Kartoffeln im Mulchanbau (*Simeon Leisch*)
- Austausch zu Wertschöpfung, Vermarktung und überbetriebliche Perspektiven bzgl. Klimaanpassung (*Hanna Pohlmann*)

17:30 Abschluss und Vernetzung
bei einem kleinen Imbiss

Veranstaltet durch die Universität Kassel, Witzenhausen im Projekt Bio-Klima-Gemüse

UNIKASSEL | ÖKOLOGISCHE
VERSITÄT | AGRAR
WISSENSCHAFTEN

in Kooperation mit:



Falkenhof
Strothe

gefördert durch:



ÖKO
AKTIONS
PLAN.